



Liebe Freunde und Förderer des Casa do Amor,

mit den besten Wünschen zum neuen Jahr, möchte ich Ihnen aus dem Casa do Amor berichten. Am 6. Januar vor nun bereits 19 Jahren hat Erzbischof Dom Hélder Câmara unser Projekt eingesegnet. Aus dem kleinen Altenheim im Stadtteil Arruda ist unterdessen ein großes Stadtteilprojekt geworden: es leben heute 28 Frauen im Seniorenzentrum, zudem gibt es eine funktionierende Jugendarbeit mit Bildungs- und Freizeitangeboten für benachteiligte Jugendliche und Bildungskurse für Frauen aus einem nahegelegenen Elendsviertel. Eine Sozialarbeit die menschenwürdiges Leben möglich macht und ein Sterben in liebevoller Gemeinschaft. Dies alles konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Casa do Amors mit Ihrer Unterstützung in den vergangenen Jahren realisieren.

Im Juli 2013 besuchte während des Weltjugendtages eine Gruppe Jugendlicher aus Rheine das Casa do Amor und konnte die brasilianische Lebensfreude und Gastfreundschaft des Hauses erleben. Pastoralreferent Thomas Jakob, der die Gruppe leitete, unterstützt das Casa do Amor schon seit langer Zeit und besuchte es bereits vor einigen Jahren. Er freut sich über die Entwicklung der vergangenen Zeit und ist von der positiven Ausstrahlung des Projektes auf den gesamten Stadtteil begeistert.

Diese persönlichen Begegnungen vor Ort sind für uns als Verein wichtige Momente, da sie uns und Ihnen einen lebensnahen, echten Einblick in die Situation vor Ort bieten, die durch keine E-Mail, kein Telefonat und keine Fotos ersetzt werden können. Auch Sie sind herzlich eingeladen, das Casa do Amor persönlich kennen zu lernen. In den Gesprächen mit den beiden



Mario Cavalcanti mit Bewohnerin, engagierter Hausleiter seit 11 Jahren im Casa do Amor.

Projektleitern Daniel Rolim und Mario Cavalcanti wurden auch die anstehenden Herausforderungen deutlich.

Die rasante wirtschaftliche Entwicklung Brasiliens ist überall erkennbar, die Lebenshaltungskosten steigen rasant, die Weltmeisterschaft steht unmittelbar bevor und auch Olympia lässt nicht mehr lange auf sich warten. Auch im sozialen Bereich gibt es seit den Reformen unter Präsident „Lula“ da Silva positive Entwicklungen. Alle Bewohnerinnen des Casa do Amors beziehen mittlerweile eine gesetzliche Mindestrente und der Mindestlohn steigt stetig. Dennoch gibt es weiterhin keine staatlichen Zuschüsse für Senioren- und Pflegeeinrichtungen, private Unterstützer und Sponsoren aus der Wirtschaft sind in Brasilien nur schwer zu finden. Die Zusage einer großen Supermarktkette, die Lebensmittel des Casa do Amor zu bezahlen, ist leider im vergangenen Frühjahr ausgelaufen.

Momentan überweist der Förderverein Pontes do Amor monatlich 5.000 Euro an das Casa do Amor. Davon werden alle Personalkosten finanziert. Eine Summe, die nur durch Ihre Mithilfe möglich ist. Mit Ihrer Spende schaffen Sie Menschen in Recife eine Perspektive: benachteiligte Jugendliche erhalten eine

Pontes do Amor e. V.
Bendelstraße 23
D 52062 Aachen

Casa do Amor
Rua Ramiz Galvao 218 Arruda
52120-020 Recife PE
Brasilien

Deutsches Spendenkonto
Pontes do Amor e. V.
Konto 100 864 2016
BLZ 370 601 93
Pax Bank e. G. Aachen

IBAN DE86 3706 0193 1008 6420 16
BIC GENODED1PA

Casa do Amor - online
Besuchen Sie uns im Internet
www.casadoamor.de

Werden Sie Fan von uns
facebook.com/casadoamorrecife

Chance auf Bildung; Seniorinnen, die ihr Leben lang hart gearbeitet haben, können nun ihren Lebensabend genießen und erhalten die notwendige Unterstützung und Pflege. Für diese wichtigen Aufgaben steht das Casa do Amor seit vielen Jahren.

Ende September ist leider Martinas Vater und unser Schatzmeister Norbert Frank gestorben. Viele Jahre hat er sich mit größtem Elan und viel finanziellem Geschick für die Gewinnung und Verwaltung der Spendengelder eingesetzt. Wir danken ihm von Herzen! Wir sind froh, Karl Merkelbach als neuen Schatzmeister gefunden zu haben.



Katharina und Norbert Frank - 20 Jahre gemeinsam mit Tochter Martina im Einsatz fürs Casa do Amor!

Als langjähriger Freund von Norbert und Martina Frank war er bereits selbst im Casa do Amor und kennt unsere Arbeit von Beginn an. Auch weiterhin steht der Vorstand dafür ein, dass einhundert Prozent Ihrer Spenden direkt dem Casa do Amor zu Gute kommt. Die sehr geringen Verwaltungskosten werden von den Vereinsmitgliedern des Pontes do Amor e. V. getragen.

Für das neue Jahr 2014 wünsche ich Ihnen alles Gute. Im Namen des Vorstandes, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Jugendlichen und der Bewohnerinnen im Casa do Amor danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und freue mich, wenn Sie auch weiterhin die wichtige Aufgabe des Casa do Amors für Jugendliche und alte Menschen in Recife mit Ihrer Spende ermöglichen.

Sebastian Reimann

Sebastian Reimann
Schriftführer Pontes do Amor e. V.

Martina Franck

Martina Franck
Vorsitzende Pontes do Amor e. V.